



Beierheimer Tafel



**Marie-Alexandra-Str. 35,
76135 Karlsruhe
Tel. 0721/3 54 85-01, Fax -03
E-Mail: tafel@caritas-karlsruhe.de
Marktleitung: Ronny Strobel, Ralph Beck**

Die Beierheimer Tafel feierte am 03. Mai 2006 ihre offizielle Eröffnung. Die ersten Kunden konnten bereits Anfang Mai 2006 einkaufen.

Die Beierheimer Tafel ist seit 12 Jahren eine wichtige Unterstützung für Notleidende in Karlsruhe. Viele Menschen in Armut erhalten hier qualitativ hochwertige Waren zu äußerst günstigen Preisen (10% bis 30% vom Discounterpreis) und können diese - wie in einem normalen Geschäftselbst aussuchen.

Dies bewirkt, dass die Kunden*innen der Beierheimer Tafel nicht das Gefühl haben, von Almosen abhängig zu sein, sondern wie in anderen Lebensmittelläden mit Wünschen und Erwartungen kommen zu können.

Rund 270 Menschen gehen täglich durch die Tür des Beierheimer Tafel-Laden in der Marie-Alexandra-Str. 35.

Über 58.000-mal haben Menschen in Armut hochwertige Waren zu günstigen Preisen in der Beierheimer Tafel eingekauft. Die Waren stammen überwiegend von über 70 Lebensmittelmärkten und Bäckereifilialen, die täglich mit drei Fahrzeugen angefahren werden. Wir bieten den Menschen hochwertige Ware zu günstigen Preisen.

Unterstützt wird die Beierheimer Tafel seit 2010 von 15 katholischen Gemeinden, die regelmäßig sonntags haltbare Lebensmittel sammeln. Das ist ein schönes Zeichen der Solidarität. Vor mehr als 8 Jahren gründete in der katholischen Seelsorgeeinheit Karlsruhe Alb-Südwest erstmals ein Kreis von ehrenamtlich tätigen Gemeindemitgliedern den AK „Tafelladen“ mit dem Ziel, Gemeindemitglieder zur Spende von Lebensmitteln zu motivieren.

Jedes Wochenende vor den Gottesdiensten werden Lebensmittel eingesammelt und der „Beierheimer Tafel“ überlassen. Durchschnittlich kommen hierdurch wöchentlich ca. 7 Kisten hochwertiger Ware zusammen.



Ronny Strobel



Ralph Beck

Weitere Kirchen-Gemeinden, Kindergärten und Schulen (z.B. Goethe-Gymnasium, pro Monat ca. 2Kisten) unterstützen die Beiertheimer Tafel regelmäßig.

Gespendet werden original verpackte, gut haltbare Lebensmittel z.B.: H-Milch, Nudeln, Konserven, Kaffee, Tee, Schokolade und Hygiene-Artikel.

Das Erntedankfest war auch dieses Jahr wieder, dank der katholischen Gemeinden, ein voller Erfolg, auch die verschiedenen Benefiz-Aktionen sowie der Pfennig-Basar unterstützten die Beiertheimer Tafel bei ihren monatlich anfallenden Kosten.

Lebensmittel-Spenden der Discounter und Lebensmittel Läden in Kisten (ca. 40 X 40 X 60 cm)

Molkereiprodukte	4500	Januar	5232
Sonstiges	3050	Februar	4169
Brot	12000	März	4553
Fleisch	1946	April	5437
Obst & Gemüse	30955	Mai	4831
Gesamte Spende bis Heute	52451	Juni	4465
		Juli	4843
		August	4657
		September	4131
		Oktober	4565
		November	5568
		Dezember	

Auch dieses Jahr im November war die Rewe Tütenaktion wieder ein voller Erfolg. Es wurden mehr als 1945 Tüten von unseren Fahrern bei den Rewe und nahkauf-Filialen abgeholt.





Im November 2018 erhielten unsere Kunden Unterstützung vom Kleiderbus des Deutschen Kinderschutzbund, indem sie Kleidung für Kinder und teilweise auch für Erwachsene, gegen einen kleinen freiwilligen Spendenbeitrag mitnehmen konnten. Diese Aktion wird in 2019 monatlich fortgeführt.

Filiale in der Karlstr. zwischen zwei Organisationen abstimmen konnten wer auf dem 1. Platz landet. Die Beiertheimer Tafel war an 2 Samstagen mit Mitarbeiter*innen vor Ort um Werbung für unsere Tafel zu machen. Ergebnis, wir wurden auf den 1. Platz gewählt und die Beiertheimer Tafel erhielt den Preis über 600,00€.



Ab dem 01.12. stellte uns die Firma Adler in Karlsruhe ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, die Idee der Firma Adler war es, Kaffee und Kuchen an 2 Adventssamstagen zu verkaufen und den Erlös voll der Beiertheimer Tafel zu kommen zu lassen. An den 2 Samstagen wurde das Personal dafür von der Tafel gestellt.

Ein Highlight des Jahres war auch, wie schon im vergangenen Jahr, die Wunschzettelaktion der Firma real in Karlsruhe-Bulach. Die Idee der Firma real im Eingangsbereich einen geschmückten und mit Wunschzetteln bestückten Weihnachtsbaum aufzustellen kam hervorragend an. Jeder real-Kunde konnte beim Betreten des Marktes einen Wunschzettel mitnehmen und diesen Artikel, jeweils für Konserven, Trockenwaren, Reis, Nudeln, etc. im real-market käuflich erwerben. Es wurden dadurch haltbare Lebensmittel, im Wert von ca. 1.500,00€ für unsere Kunden gespendet.



Eine tolle Aktion war dieses Jahr auch die Real-Tütenaktion, bei der real-Kunden eine vom Markt mit Lebensmittel gepackte Tüte im Wert von 5,00€ käuflich erwerben konnten. Diese Aktion, bei der die Beiertheimer Tafel auch wieder jeweils samstags Mitarbeiter vor Ort hatte, war ein großer Erfolg. Die Lebensmittel kamen wie immer unseren Kunden zugute, die sich über das erweiterte Lebensmittelangebot sehr freuten.

Dieses Jahr hat der TV-Mörsch auch wieder seinen Nikolauslauf zu Gunsten der Beiertheimer Tafel organisiert. Gesammelt wurden Artikel für unseren Nikolaus in der Tafel; die Kinder unserer Bedürftigen wurden reich beschenkt.



Einen schönen Nikolaus hatten nicht nur die Kinder der Tafelkunden am 6. Dezember, die sich sehr über die gespendeten Geschenke freuten, sondern auch die Erwachsenen wurden verwöhnt, durch unsere selbstgemachte Gulaschsuppe, die jeder Kunde*in beim Einkauf kostenlos genießen konnte.

Auch dieses Jahr hat die Beiertheimer neue Spender für sich gewinnen können: 2018 kamen hinzu:

Netto in Oberreut
Rewe in der Nordweststadt

Entwicklung der Kundendaten in der Beiertheimer Tafel .

	Ausgegebene Kunden-Karten	zusätzliche Bedürftige Angehörige (Bedarfsgemeinschaft)	Insgesamt Bedürftige Personen
2006	856	405	1261
2007	392	376	768
2008	214	224	438
2009	188	172	360
2010	323	287	610
2011	373	220	593
2012	404	262	666
2013	376	351	727
2014	275	175	450
2015	505	316	821
2016	476	362	838
2017	419	269	688
2018	462	330	792

Aktueller Stand November 2018: 1307 gültiger Karten mit insgesamt 3049 einkaufsberechtigte Kunden.

Dieses Jahr haben wir Stand Dez. 462 neue Karten ausgestellt dazu kommen 792 Haushaltsmitglieder.

Der Anteil der Rentner lag Ende diesen Jahres bei 571 Personen = 32%

Jede*r Kunde*in erhält eine Kundenkarte, nachdem zuvor vom Caritas-Sozialdienst oder an Hand der vorgelegten Bescheide der Stadt oder der Arbeitsagentur die Bedürftigkeit geprüft wurde. Die Gültigkeit der Kundenkarte ist auf 1 Jahr befristet und kann danach jährlich verlängert werden. Empfänger/innen sind in der Regel Bezieher/innen von Hartz IV, Grundsicherung oder anderweitig finanziell schwach gestellten Personen.

Sehr geholfen hat uns da auch eine Spende der BBBank Karlsruhe, vertreten durch Herrn Direktor Nagel (2. Von links) und seine Mitarbeiterin, Frau Grabowski.

Die Beiertheimer Tafel nutzt für ihre Kunden*innen die Ressourcen und Kompetenzen des Caritasverbands Karlsruhe e.V. (z.B. Caritassozialdienst, Schuldnerberatung, Kontakte zu den kath. Pfarrgemeinden,...)



Die Hauptlast des täglichen Betriebes tragen 28 Menschen ohne Arbeit, die im Rahmen von Maßnahmen des Jobcenters bei der Beiertheimer Tafel tätig sind und vom Caritasreferat „Beschäftigungsförderung“ betreut werden. Ein weiterer Stabilitätsfaktor für die Tafel sind 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dieses Jahr hatten wir im Schnitt pro Monat mind. 4 Sozialstundenleistende, die wir über die Gerichtshilfe zugewiesen bekommen haben.

Über die vergangen 12 Monate hatten wir immer wieder, von Firmen wie Cronimet und Coca Cola, Mitarbeiter die ihren Social Day in der Beiertheimer Tafel absolvierten.

Die Mitarbeiter*innen erlebten dadurch den Tafelalltag hautnah.

Wir stehen in regem Kontakt zu Schulen, Kirchengemeinden und anderen gemeinnützigen Organisationen.

Enge Zusammenarbeit besteht mit der Karlsruher-Durlacher-Ettlinger-Rastatter Tafel sowie der kath. Gemeinde St. Michael, der kath. Seelsorgeeinheit Südwest, dem Bürgerverein Beiertheimer und dem Jobcenter Karlsruhe.

Die Kirchengemeinden kaufen Lebensmittelgutscheine und schenken diese hilfesuchenden Menschen (Caritas an der Pfarrhaustür).

Die Beiertheimer Tafel ist Mitglied des Bundesverbandes „Deutscher Tafel e.V.“ und arbeitet nach dessen Grundsätzen und Qualitätsstandards.

Regel Austausch und Unterstützung findet auch mit weiteren Tafeln in der Rhein-schiene statt.

Die Beiertheimer Tafel unterstützt nicht nur ihre eigenen Kunden sondern auch „Get in“ und „Die Tür“ von der Diakonie sowie unter anderem Schwester Alfonsa vom Herz-Jesu-Stift, die für arme Menschen kocht. Unterstützt wird auch der Karlsruher Zoo und die Gnadenhöfe in Berghausen und Neureut, sowie das LEA-Menschen-Rechtszentrum Karlsruhe und die Bahnhofsmision Karlsruhe.

Wir wünschen uns dass es nächstes Jahr so weiter geht und vielleicht auch mehr wird. Für unsere Kunden weitere Lebensmittelsponsoren aber auch Sponsoren aus dem Drogeriebereich. Gerne auch Kosmetik, auch müssen sich pflegen dürfen.

Öffnungszeiten: Täglich Mo.-Fr. 12-14 und von 15-17 Uhr
Bürozeiten: Mo. und Do. von 12-14 und 15-16 Uhr

Sachspenden können Mo.-Fr. von 7-17 Uhr abgegeben werden.

Noch ein herzliches Dankeschön an treue Spender*innen:



Herzlich bedanken wir uns bei Herrn Sparkassen-Direktor Lutz Boden, der auch in diesem Jahr aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung die Beiertheimer Tafel großzügig unterstützt hat.

Und ein weiteres großes Dankeschön gilt der Seelsorgeeinheit St. Nikolaus, die uns über das Jahr hinweg immer wieder mit Spenden unterstützt hat; besonders möchten wir hier wieder das Benefiz-Konzert und die Vernissage anlässlich des Kunst-Wochenendes „Kunst in Alp-Südwest“ mit Frau Dr. Kundel-Winterwerber (links), Frau Gemeindeferentin Ingrid Bausch und Herrn Pfarrer Thomas Ehret (rechts) erwähnen.



Spendenkonto:

Caritasverband Karlsruhe e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 660 205 00,
Konto 17 417 00 (Stichwort „Beiertheimer Tafel“)
IBAN: DE17 6602 0500 0001 7417 00 BIC / SWIFT: BFSWDE33KRL

Ronny Strobel, Ralph Beck